

101

Berlin, den 16. Februar 1940.

Freiherrn von Schaumberg
Oberstleutnant und Regierungskommissar a.D.

Bamberg
St. Michaelsberg 10

Betrifft: „Regesten des fränkischen Geschlechts
von Schaumberg“ II.

Die Besprechung des Werkes wird leider durch den Krieg verzögert. Der von uns beauftragte Rezensent steht unter den Fahnen, kann also zur Zeit nicht arbeiten, und wir sehen uns nicht imstande, ihm die Besprechung abzunehmen. Wir müssen also unsere Bitte erbitten.

Heil Hitler!

I.A.

Ich hoffe, dass die Bücher über I.A. ein breites Publikum geschrieben sind, so ist das für eine wissenschaftliche Zeitschrift wohl angängig. Wie geht es Ihnen? Hoffentlich lassen Sie bald einmal etwas von sich hören und wenn Sie einmal ein interessantes Buch zur Besprechung haben, so sind Sie bitte nicht dadurch, dass es einmal etwas länger dauerte, davon abgeschreckt, an mich zu denken.

Grüssen Sie bitte Herrn Dr. Meyer und Herrn Dr. Erdmann von mir!

In alter Herzlichkeit

An die Geschäftsstelle des deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters.

100
Em Scheidt.

Darf ich mir erlauben, um die bei Übersendung des Besprechungsstücks des Buches: „Regesten des fränkischen Geschlechts v. Schaumberg“ Teil III im Juni vorigen Jahres erbetene Besprechung in Ihrer Zeitschrift sowie um gütige Übersendung von 2 Belegstücken an mich ergebenst zu bitten. Mit deutschem Gruß hochachtungsvoll

sie (= jene, die

O. F. v. Schaumberg

Bamberg

St. Michaelsberg 10, den 9. 2 1940